

Montageanleitung SCHUCK Dichtflansch 18533

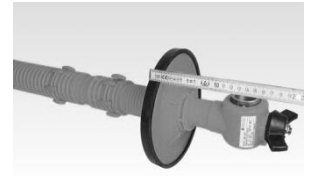
VORAUSSETZUNGEN

Der Mauerdurchbruch sollte durch eine Kernbohrung erstellt werden und muss rechtwinklig zur Wand sein (max. 5° Abweichung). Position so wählen, dass ausreichend Freiraum auf den ebenen Wandflächen zur Verfügung steht. Unkontrolliertes Abfließen von Schuck Beto-Fix Plus bei Mauerwerk mit Zwischenräumen ist zu vermeiden. Kernbohrung anfeuchten. Die Oberfläche der Gebäudeabdichtung muss im Bereich um die Hauseinführung (Anlagefläche Dichtflansch) eben, ohne Überlappungen und Kanten, fehlerfrei und frei von Schmutz sein.

1. VORBEREITEN DER HAUSEINFÜHRUNG

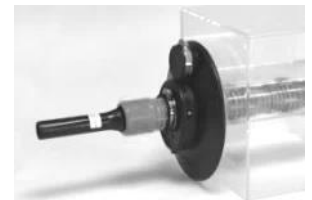
ARO-Platte über den schmutzfreien Rundgewindemantel aufschieben und aufschrauben bis der gewünschte Wandabstand erreicht ist. Anschließend Distanzringe auf dem Rundgewindemantel aufstecken und so positionieren, dass sich diese innerhalb der Wand befinden werden.

Bei Mitverlegung des Schuck Pipes dieses entsprechend der mitgelieferten Anleitung an der Hauseinführung anbringen.



2. VORBEREITEN DER HAUSEINFÜHRUNG

Die Hauseinführung anschließend vom Keller aus durch den Durchbruch schieben.



3. MONTAGE DICHTFLANSCH 18533

Den Dichtflansch innen mit Gleitmittel einstreichen und über die Hauseinführung schieben, dabei die Einfüllöffnung nach oben ausrichten. *Bei Mitverlegung des Schuck Pipes (1 oder 2 Pipes) dieses durch die unteren Durchstoßöffnungen führen.*

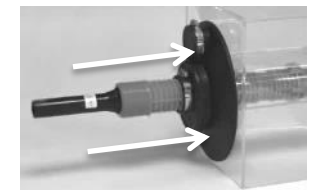


4. MONTAGE DICHTFLANSCH 18533

Die Schutzfolie vom Butyldichtband abziehen

5. MONTAGE DICHTFLANSCH 18533

Den Dichtflansch mit der Einfüllöffnung nach oben ausrichten und von Hand fest gegen die Wand drücken



6. MONTAGE DICHTFLANSCH 18533

Die Anstellmutter wie abgebildet anlegen und so fest gegen den Dichtflansch anschrauben, dass die Schelle später angezogen werden kann. Dabei die Hauseinführung gegen Verdrehen sichern. Eine kleine Menge Gleitmittel zwischen der Anstellmutter und dem Dichtflansch erleichtert die Montage. *Bei Mitverlegung des Schuck Pipes die Distanzhülse zwischen Dichtflansch und Anstellmutter verwenden um ein Abknicken des Pipes zu verhindern.*



7. KONTROLLE

Die Hauseinführung ausrichten.



8. MONTAGE DICHTFLANSCH 18533

Das Spannband an der Hauseinführung mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen:

- SW7 (RG66/60 und RG80/75): **4Nm**

- SW13 (RG95/90): **10Nm**

Die Anstellmutter und ggf. Distanzhülse wieder lösen und abnehmen.



9. MONTAGE DICHTFLANSCH 18533

Die Verschlusskappe der Befüllöffnung abnehmen und den Fülltrichter aufstecken.



10. VERGUSS

Schuck Beto-Fix Plus nach Herstellerangaben anmischen, dabei die benötigten Befüllmengen der Einbauanleitung beachten und einen weiteren Beutel für das zusätzliche Volumen hinter dem Dichtflansch hinzufügen. Benötigte Menge kaltes Wasser mit dem beigelegten Becher abmessen und in einen Eimer geben. Entsprechende Anzahl Beutel Schuck Beto-Fix Plus hinzugeben.



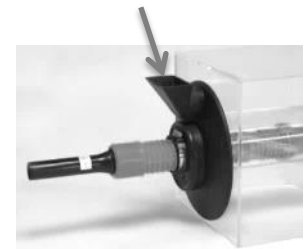
11. VERGUSS

Von Hand mit einer Kelle oder bei größeren Mengen mit einem langsam rotierenden Rührgerät maximal eine Minute gut verrühren, dabei Klumpenbildung vermeiden. Schuck Beto-Fix Plus nach dem Anmischen ca. 30 Sekunden ruhen lassen. Anschließend nicht erneut aufrühren.

12. VERGUSS

Schuck Beto-Fix Plus durch den Fülltrichter zügig eingießen, bis der Trichter vollständig gefüllt ist.

Kontrollmöglichkeit für erfolgreichen, vollständigen und normkonformen Verguss: Wenn der Pegel im vollen Fülltrichter nicht weiter absinkt, ist die Kernbohrung komplett befüllt.



13. VERGUSS

Je nach Temperatur und Witterung ist Schuck Beto-Fix Plus nach 5 bis 10 Minuten fest. Der Fülltrichter samt Inhalt kann nun vor der endgültigen Aushärtung abgenommen werden.

Der Fülltrichter ist ein mehrfach verwendbares Werkzeug.

14. ABSCHLUSS

Die Verschlusskappe auf die Befüllöffnung aufsetzen und das Spannband mit **1,5 Nm** anziehen.

Alle angegebenen Drehmomente genau einhalten!



15. Ergebnis

Die Hauseinführung ist gas- und wasserdicht sowie auszug- und verdrehsicher eingebaut. Die Gebäudeabdichtung ist bis zur Wassereinwirkungsklasse W2.1-E nach DIN 18533 wieder hergestellt.

Nachträgliche Montage des Dichtflansch 18533

Für die nachträgliche Montage des Dichtflansches an eine auf andere Art eingebaute Hauseinführung sind die Schritte 3-6 sowie 8 und 14 zu befolgen. Der Dichtflansch 18533 dient hierbei lediglich der Erfüllung der DIN 18533. Gelten für die Hauseinführung weitere Anforderungen, wie z.B. Ausreiß- und Torsionssicherheit nach DVGW VP601, müssen diese unabhängig vom Dichtflansch 18533 durch den anforderungsgemäßen Einbau der Hauseinführung sichergestellt sein.
